

RS OGH 1961/2/21 4Ob307/61, 4Ob391/76, 4Ob347/77, 4Ob112/91

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 21.02.1961

Norm

UWG §1 D4a

UWG §14 C

Rechtssatz

Planmäßiges Zuwiderhandeln gegen eine vertragliche Verpflichtung unter dem Deckmantel einer OHG, die der Verpflichtete zur Umgehung seiner Verbindlichkeit mißbraucht, geht über eine bloße Vertragsverletzung hinaus und ist unabhängig davon sittenwidrig. Die OHG kann in einem solchen Fall als Mitschuldige (Gehilfin) haften.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 307/61
Entscheidungstext OGH 21.02.1961 4 Ob 307/61
Veröff: SZ 34/22 = ÖBl 1962,8
- 4 Ob 391/76
Entscheidungstext OGH 30.11.1976 4 Ob 391/76
Auch; Beisatz: Fliesenparadies (T1)
- 4 Ob 347/77
Entscheidungstext OGH 06.09.1977 4 Ob 347/77
Beisatz: Zusammenschluß zu einer GmbH. (T2)
- 4 Ob 112/91
Entscheidungstext OGH 14.01.1992 4 Ob 112/91
Vgl auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1961:RS0078928

Dokumentnummer

JJR_19610221_OGH0002_0040OB00307_6100000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at